

ERNST THOMKE

ALLERHEILIGENSTRASSE 210, 2540 GRENCHEN, SCHWEIZ
TEL. +41(0) 652 31 22, FAX +41(0)32 652 31 61
ernst_thomke@bluewin.ch

(Porträt der Sanierung
Omega / Tissot)

Herr



Grenchen, den 16. Juli 2002

Sehr geehrter Herr 

Besten Dank für Ihr interessantes Schreiben vom 27. Juni 2002. Ich befürchte, dass ich Ihnen nicht sehr viel weiterhelfen kann.

Mir ist nicht bekannt, ob jemals Omega Uhren vernichtet wurden, sicherlich nicht in der Zeit in der ich für die Firma Omega zuständig war (1985-1991). Bestimmt ist die Information falsch, dass dkd, Schmidheiny und Baumgartner jemals Omega gekauft haben. Die drei Herren waren viel später massgebliche Teilhaber am sog. „Hayek-Pool“, der nach dem 90%-igen Kapitalschnitt mit nachfolgender Rekapitalisierung 51% des Aktienkapitals der SMH erwarb.

Auch die Information, dass ich darüber ein Buch geschrieben hätte, ist purer Unsinn. Tatsache ist, dass dkd in der Tat Ende der Siebziger-Jahre von den damaligen Aktionären der SSIH (sprich den Banken SBV, UBS, Volksbank und Bernische Kantonalbank) beauftragt worden war, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten (das ich selber nie gelesen hatte) insbesondere um die tiefroten Marken Omega und Tissot auf Erfolgskurs zurückzuführen. Diese Sanierung, die unter dem damaligen UBS-Generaldirektor und dkd-Freund Peter Gross als SSIH - VR-Präsident hätte durchgeführt werden sollen, scheiterte derart vollkommen (mit immer grösser werdenden Verlusten), dass der neue VR der zwischenzeitlich durch Fusion zwischen SSIH und ASUAG gegründeten SMH mich bat, 1984 zuerst die Firma Tissot und 1985 die Firma Omega zu sanieren. Ich hatte damals dieses Mandat in meiner Funktion als einziger Generaldirektor der SMH nur unter der Bedingung angenommen, dass Herr Gross (der für das eigentliche Debakel verantwortlich war) bei diesen Firmen in keiner Funktion mehr in Erscheinung tritt. Dkd hat dies damals zähneknirschend aufgrund der quasi hoffnungslosen Situation akzeptieren müssen. Diese Sanierungen sind ja dann in kürzester Zeit ohne irgendwelche operative Beteiligung von dkd bzw. Gross erfolgreich abgeschlossen worden.

Leider wurde auch hier ein braver Mann mit sehr viel Wissen über die alte SSIH als „Geschichts-fälscher“ eingesetzt, um die Omega Sanierung im Sinne von dkd zu verfassen.

~~STADT~~

Ich bin überzeugt, dass Ihnen Herr Richon im persönlichen Gespräch die wirkliche „Saga“ erzählen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Thomke
(gezeichnet in seiner Abwesenheit)

E. Scheidegger

Elisabeth Scheidegger
Sekretärin

dkd = „die kleine Dicker“ (= Hayek)